

Futterfermentation für Schweine

Entscheidungshilfe – Verfahrenswahl

	Fermentation im landwirtschaftlichen Betrieb	Zukauf von Pig SLK
Prozesskontrolle	+++	+
Hygiene und Sorgfalt	+++	++
innerbetriebliche Rohkomponenten	+++	-
Zeitaufwand	+++	+
Kosten	+++	+
Risiko der Fehlgärung	++	+

(Verfahrensanforderungen: + gering; ++ mittel; +++ hoch)

Das gilt es zu beachten:

Fermentation im landwirtschaftlichen Betrieb	Zukauf von Pig SLK
<ul style="list-style-type: none"> • Batchverfahren • regelmäßige Verfahrenskontrolle • Temperaturoptimum einhalten • Fermentationszeit einhalten • konsequentes Management • Kalkulation der Investition 	<ul style="list-style-type: none"> • hygienisch einwandfreier und säurebeständiger Tank • nicht rühren • Sauberkeit und Sorgfalt in Fütterung und Stall

Wir beraten Sie gerne:



Hotline: 0700 . 745437864, www.silierung.de



Einsatz von hochwertigen Nebenprodukten der Lebensmittelindustrie in der Fütterung von Schweinen und Rindern.



Hotline: 0251. 682-1177, www.lemirex.de

AGRAVIS Raiffeisen AG

Industrieweg 110 . 48155 Münster
Telefon 0251 . 682-0

- Konservierung
- Hygienisierung
- Aufschluss



Proferm HC – FL

Das Konzept

Mit Hilfe der Fermentation können verschiedene Futterkomponenten gezielt mikrobiell aufgeschlossen werden. Infolge der erwünschten Milchsäuregärung verringert sich der pH-Wert und unerwünschte Bakterien werden ausgeschaltet. Außerdem verbessert sich die Nährstoffverfügbarkeit, was wiederum die Futterkosten senkt. Durch fermentierte Futtermittel wird das Flüssigfutter gleichzeitig hygienisiert und ist haltbarer.



Vorteile der Fermentation:

- schnelle Absenkung des pH-Wertes (< 4) infolge gezielter Milchsäuregärung
- verbesserte Futterhygiene durch Hemmung unerwünschter Bakterien
- verbesserte Schmackhaftigkeit, Nährstoffverfügbarkeit und Futteraufnahme infolge natürlicher Säuerung
- gesicherte Homogenität und reduzierte Futterkosten

Die wirksame Starterkultur

Proferm HC – FL ist ein biologisches Siliermittel für die kontrollierte Fermentation. Die in Proferm HC – FL gezielt ausgewählte Kombination homofermentativer Milchsäurebakterien steuert den Verlauf der Fermentation, schließt die Nährstoffe mikrobiell auf und verbessert derart die NSP-Verdaulichkeit. Das Futter ist schmackhafter und wird besser gefressen.

Einsatzbereich:

- Starterkultur für die Fermentation von unvergorenen hygienisch einwandfreien Futtermitteln
- besonders empfehlenswert für die Fermentation von stärke- und kohlenhydratreichen Substraten

Dosierung:

- 200 g je Beutel, ausreichend für 100 m³ Ferment
- 2 g Proferm HC – FL je 1.000 Liter Ferment
- 1 Beutel (200 g) in 200 Liter lauwarmem Wasser unter stetem Rühren auflösen und 2 Liter je Kubikmeter Ferment (23–25 % TS) zudosieren
- Prozesstemperatur: 30–35 °C (je höher die Temperatur, desto kürzer der Prozess)
- Fermentationsdauer: 10–24 h
- kontrollierte Rührtechnik mit reduziertem Sauerstoffeintrag

Pig SLK

Das flüssige fermentierte Ergänzungsfuttermittel

Pig SLK ist ein flüssiges Ergänzungsfuttermittel aus bereits fermentierten Nebenprodukten. Durch eine gezielte Auswahl hochverdaulicher Einzelkomponenten für die Fermentation ist Pig SLK besonders schmackhaft. Hohe Futteraufnahmen bei gleichzeitig bester Nährstoffverfügbarkeit sind garantiert. Infolge der natürlich ablaufenden, kontrollierten Milchsäuregärung, wird der pH-Wert schnell abgesenkt (< 4), was sich positiv auf die Tiergesundheit auswirkt.

Aufgrund des besonderen Produktionsverfahrens kann Pig SLK in einem säurebeständigen, hygienisch einwandfreien Tank bis zu 14 Tage ohne Entmischung der Komponenten zwischengelagert werden.

Einsatzbereich:

Pig SLK kann in der Fütterung von Sauen, Ferkeln und Mastschweinen eingesetzt werden. Je nach Bedarf werden zwei Rezepturen angeboten:

Pig SLK (N): Kartoffeldampfschalen, Schlempe, Molke und Süßwaren

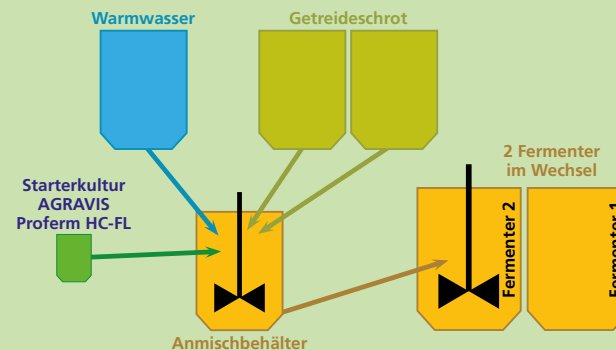
Pig SLK Faser: Kartoffeldampfschalen, Schlempe, Molke, Süßwaren und Maissilage

Dosierung:

Der Trockensubstanzgehalt von Pig SLK (N) und Pig SLK Faser liegt bei ca. 30 % TS. Es kann bis zu 20 % anteilig auf 88 % TS in der Ration eingesetzt werden.

Für den Einsatz fermentierter Futtermittel gibt es zwei potentielle Vorgehensweisen:

1. Fermentation im landwirtschaftlichen Betrieb mit der Starterkultur **Proferm HC – FL**
2. Zukauf der bereits fermentierten Flüssigfutterkomponenten **Pig SLK (N)** oder **Pig SLK Faser**



Schematische Darstellung des Fermentationsprozesses



Pig SLK Anlieferung